

weil auf die Bestrebungen radikaler Kreise gegen den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und gegen jedes internationale Abkommen, das seinen Blick auf Elend-Verhinderungen in sich schließt, glaubt das Blatt die Befürchtung äußern zu müssen, daß die neue Ära der allgemeinen Sache des Friedens nicht günstig sein werde.

Aus Stadt und Land.

Kau, 13. Mai 1926.

Verlängerung des Vollzeittages in Gießen?

Wie das „Zwickauer Tageblatt“ von einem Vertreter aus dem sächsischen Ministerium des Innern erzählt, besteht die Absicht, die Vollzeittunde, die bisher auf 1 Uhr nachts festgelegt war, um ein bis zwei Stunden zu verlängern. Maßgebend für diese Absicht war die Tatsache, daß die Vollzeittunde in zahlreichen, unkontrollierbaren Fällen überschritten wird, und zwar hauptsächlich in höchst zweifelhaften Lokalen, die daraus ein besonderes Geschäft machen. Dieser Zustand hat schwere sittliche Gefahren. Die früheren Hemmungen, die in der Einschränkung des Stromverbrauches liegen, kommen heute gar nicht mehr in Frage, im Gegenteil haben die technischen Betriebe dieser Gemeinden ein Interesse daran, daß kein Leerlauf in den Elektrizitätsanlagen eintritt. Die Vollzeittundenbeschränkung hat sich außerdem für viele Veranstaltungen, Kongresse und Tagungen als außerordentlich lästig erwiesen. Im Interesse der Verkehrsförderung möchte man darum von dieser verkehrsfeindlichen Maßnahme abkommen. Aber das sächsische Ministerium des Innern ist in dieser Frage vom Reich abhängig und ist deshalb zunächst in dieser Richtung bei den zuständigen Stellen vorstellig geworden.

Bezug für Be- und Entwässerung. Die Regelung der Fruchtigkeitsverhältnisse, sei es durch Be- oder Entwässerung, bildet die wichtigste Grundlage für die neuzeitliche Viehwirtschaft und Landwirtschaft. Ein großer Teil der sächsischen Ländereien ist durch ungenügende Wasserregulierung nicht voll ertragsfähig. Die geringen Mittel, die der Landwirtschaft im allgemeinen zur Verfügung stehen, machen es jedoch vielen Landwirten unmöglich, bestehende Anlagen in Ordnung halten zu lassen oder durch Neuanlagen Besserung zu schaffen. Vieles wird es aber möglich sein, Meliorationsarbeiten mit eigenen Kräften durchzuführen, wenn diese die richtige Anleitung erhalten. Seit dem Kriege fehlt es auch an Unternehmern und Arbeitern für beratende Arbeiten. Um Gutbesitzern, Wirtschaftsgenossen, Verwaltern, Unternehmern, Vorarbeitern, Arbeitern, Viehwirtschaftlern und Weidenwärttern usw. Gelegenheit zu geben, sich die wichtigsten Kenntnisse über Ent- und Bewässerungsarbeiten anzueignen, veranstaltet die dem Landeskulturamt angehängte Arbeitsgemeinschaft für Grünlandwirtschaft einen sechstägigen praktischen und theoretischen Ent- und Bewässerungslehrgang. Wer es wünscht wird auch in dem Komposit-Sprengkulturverfahren ausgebildet. Der Lehrgang beginnt Montag am 18. d. M. früh 10 Uhr auf dem Rittergute Döbernhau im Erzgebirge. Die Leitung liegt in den Händen des Vorstandes der Zentralstelle für Landeskulturarbeiten beim Landeskulturamt, Herrn Landwirtschaftsrat Dr. Claus in Plauen i. B. Als weitere Lehrkräfte sind gewonnen: Herr Dekonomieoberkommissar Liebold in Chemnitz, Herr Viehwirtschaftler Kahl und andere. Am Samstagvormittag wird Herr Universitätsprofessor Hofrat Dr. Strecker einen öffentlichen Vortrag über „Das Meliorationswesen auf Grünland“ in Döbernhau halten. Voraussetzungen sind auch Befähigungen lebenswerter Ent- und Bewässerungsanlagen in Oberforstheim und anderen Orten.

Ein Revolverheld stellte sich in der Person des Strumpfwirkers Robert Weißhöfer gestern abend gegen 11 Uhr selbst der Polizei. Weißhöfer ist 1898 im Kreis Polen geboren. Er folgte gestern abend dem Maurer Hermann aus der Lindenstraße, der mit seiner Braut die Straße nach Löbnitz ging. In der Nähe

des Rübchen Grundstückes gab er auf Hermann 5 Schuß ab, von denen keiner traf. W. warf dann die Waffe in den Rübchen Garten, wo sie von der Polizei gefunden wurde. Bei der polizeilichen Verhaftung fand man bei W. noch 12 Patronen vor. Der Grund zur Tat soll Eifersucht sein.

Christliche Elternvereine. Am Freitag, den 15. d. M. hielt die Christliche Elternvereine des Kuertales im Pfarrhause St. Nicolai abends 8 Uhr Versammlung ab. Pfarzer Seifner aus Dresden sprach über das Thema: „Familie, Schule, Volk.“ Geboten werden ferner Vorträge usw. Im Interesse der Auffklärung gerade vor den Elternratswahlen ist der Besuch sehr zu empfehlen.

Die Erweiterung der Wassertrastanlage in der Hafenstrasse. findet am Freitag, den 15. Mai, mittags 12 Uhr statt.

Niederhessens Jubiläum der Schützengesellschaft. Vom 6. bis 8. Juni feiert die hiesige Schützengesellschaft ihr 60jähriges Jubiläum.

Nachmittag Oberhessens. Ein Autounfall, der noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonntag nachmittag auf der Kuer Straße. Das Auto wollte ihm entgegenkommenden Radfahrern ausweichen, geriet dadurch in den Straßengraben, fuhr zwei Bäume und die Stütze eines Telegraphenmastes um und konnte erst auf dem Felde zum Stehen gebracht werden. Der Chauffeur trug eine Gehirnerschütterung davon und wurde sofort in das Kreiskrankenhaus nach Zwickau gebracht. Der Wagen selbst trug unerhebliche Schäden davon. Von den Insassen wurde niemand verletzt.

Ritzberg. Der flüchtige Kassierer. Der seit der Umwandlung des hiesigen Vorkaufvereins, G. m. b. H., in die heutige Vereinsbank Ritzberg Akt.-Ges. von der Stadtbank Zwickau nach hier übernommene Beamte Raabe, welcher den Kassiererposten bekleidete, ist seit Sonnabend flüchtig. Man spricht, daß er sich Buchfälschungen habe zuschulden kommen lassen und Unterschlagungen von etlichen tausend Mark begangen habe. Die Summe soll 2000 Mark betragen und die Fälligkeit erst in den letzten Tagen vorgenommen worden sein.

Deisau (Erzgeb.). Tödlicher Unfall. Vom elektrischen Strom getötet wurde auf dem Deutschlandshaus 2 der Zimmerling Ewald Dittes. Der Unglückliche kam beim Einladen von Holz in einen Hund mit dem Mund an die nur 1,75 Meter hohe Oberleitung der elektrischen Lokomotive und brach sofort tot zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Außerdem wies sein Körper noch starke Verbrennungen an Mund und Unterleib auf.

Falkenstein. Vermißt. Der 69 Jahre alte Stadtarbeiter Hermann Ludwig ist vorgestern nachmittag von seiner Wohnung ohne Angabe von Gründen weggegangen und bis heute vormittag nicht wieder in seine Behausung zurückgekehrt.

Oberlauterbach. Tollwut. In der Nacht zum 4. dieses Monats wurde vom Gutsbesitzer Paul Georgi ein in sein Gehöft eingedrungener fremder deutscher Schäferhund wegen Tollwutverdacht getötet. Von der veterinärpolizeilichen Untersuchungsanstalt ist Inzuzwischen die Tollwut bestätigt worden.

Zwickau. Der Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen hält vom 16. bis 18. Mai in Zwickau seinen Verbandstag ab. Am Sonnabend, 18. Mai, nachm. 5 Uhr, beginnt der Verbandstag mit einer Obermeistertagung. Der nächste Tag bringt morgens und nachmittags die Hauptverhandlungen geschäftlicher Art. Abends 10 Uhr findet zur Feier des 30jährigen Bestehens des Landesverbandes ein Festkommers statt. Der letzte Tag, 18. Mai, steht morgens die Befähigung eines Bergwerkes und nachmittags Ausflüge ins Erzgebirge vor.

Der Erzgebirgsverein hielt in Zwickau am 8. Mai eine stark besuchte Vorstandssitzung ab, in der zunächst auf die vom Chemnitzer Bruderverein eingegangene Einladung zu seinem 40-jährigen Jubiläumstag zwei Vorstandsmitglieder abgeordnet wurden. Für Jugendherbergs- und Wanderzwecke wurden einige Beihilfen bewilligt, darunter ein Betrag für die in der Pfingstwoche bevorstehende Wanderung der Jugendgruppe des

W. A. in die hiesige Schweiz. Die Neuverpflichtung des Gekau-tes auf dem Fichtelberge ist endgültig geregelt und die Wahl auf den Distrikt im „Häselager Hof“ zu Leipzig gefallen. Auf den bisherigen bewährten Wirt ist man hauptsächlich deshalb nicht wieder zugewandert, weil er nicht selbst, sondern für einen wahren Verwandten pachten wollte. Die im Wirt veröfflichte „Fichtelberg-Baude“ dürfte nicht zur Ausführung kommen. Es ist vorgezogen worden, daß unter der neuen Verwaltung die Vereinsmitglieder auf Ausweis hin bei Uebernachtung eine Preisermäßigung erhalten. Auch ist die Einrichtung vermehrter Uebernachtungsgelände auf dem Fichtelberge für Schüler in besonderem Nebengebäude zu ganz niedrigem Preise im Gange. Gegen den nun wiederholt und endgültig beschlossenen Fichtelberghaus-Erweiterungsbaue (Jugend- und Wanderverheim) war von mehreren hiesigen Zweigvereinen (ohne Freiberg und Dresden) scharfer Einspruch erhoben worden mit der Absicht, das Heim auf dem Schwarzenberg bei Seiffen zu errichten. Bei den mehrfachen Zielen (Heldenerhebung, Jubiläumskau) aber und bei den eingehenden Erwägungen, die in der Sache stattgefunden haben, konnte sich der Gesamtvorstand in seiner neuen Sitzung zu irgend einer Aenderung nicht entschließen. Das Sammelvermögen für diesen großen und gemeinnützigen Bau soll u. a. auch durch Ausgabe von „Bauscheinen“, die zugleich eine Vergünstigung für den Käufer und Werbekraft einschließen, fortgesetzt werden. Für die Jugendburg Söhnstein wurden 1500 Mark und für Seiffen 500 Mark vom Gesamtverein bewilligt.

Plauen. Unfall. Am Freitag wurde ein 39 Jahre alter Klempner von hier am Eisenbahnübergang unterhalb Rößwitz von einem Eisenbahnzug erfaßt und zur Seite geschleudert. Dabei wurde der Bedauernswerte schwer verletzt. Unter Aufbietung aller Kräfte kletterte er sich bis zur Stadtgrenze, wo er bewußtlos zusammenbrach und später von zwei Männern aufgefunden und in seine Wohnung geschafft wurde. Auf Anraten eines Arztes wurde der Verunglückte, der mehrere Rippenbrüche und eine Zerreißung der Milz erlitten hat, einige Stunden darauf nach dem Krankenhaus gebracht. Der Zustand des Klempners ist bedenklich.

Werdau. 50-Jahrfeier der Realschule. Die hiesige vor kurzem zur Oberrealschule erhobene Realschule begibt am nächsten Sonnabend und Sonntag ihre 50-Jahrfeier mit einer Reihe von Festlichkeiten.

Chemnitz. 65 Bewerber um die Bürgermeisterei. Um die in diesem Monat zur Erledigung kommende hiesige Bürgermeisterei sind 65 Bewerbungen, darunter 16 von Juristen, eingegangen. Mehrere Bewerber sollen zur engeren Wahl vorgeschlagen werden.

Meißen. 81 bestrafte Kraftwagenführer. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. April d. J. sind hier 81 Kraftwagenführer bestraft worden, die zu schnell oder ohne Führerschein gefahren sind, Sachbeschädigungen verübt oder die Straßenpassanten durch Auspuffgase belästigt haben.

Ramenz. Sächsischer Fleischermessestag. Der Bezirksverein Sachsen im Deutschen Fleischerverbande hält seinen 53. Bezirkstag vom Montag bis Mittwoch in Ramenz ab. Im Laufe des Montags waren bereits aus allen Teilen Sachsens eine große Zahl Obermeister und Delegierte eingetroffen. Gemeinsam mit ihnen fand am Abend eine Vorstandssitzung statt. Die Rechnungsübersicht des Verbandes für das Jahr 1924 schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 84 596 Mark. Die Sparratseneinnahmen zeigen die ansehnliche Höhe von 11 078 Mk. Der Haushaltsplan für das Jahr 1925/26 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 26 250 Mark, wobei 25 000 Mark Mitgliedsbeiträge und 12 480 Mark Beiträge an den Landesauswahlschick gestellt sind. An die Sitzung schloß sich ein zwangloses Beisammensein, bei dem die Ramenzer Fleischermesse ihren Dank aussprachen an dem Sachsenlande eine herrliche und frohe Aufnahme bereitet.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.



Ohne Sorgen

ob das Wirtschaftsgeld reicht, ist die Hausfrau, welche die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ verwendet.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekanntesten Packung.



Schwan im Blauband

FRISCH GEKÜLT

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Wochensche“ kostenlos zu verlangen.

Matthes
Empfehle feinste
Zettheringe
10 Stück 50 Pf.
Feinste
Sardellen-Ringe
10 Stück 80 Pf.
Paul Matthes
Fischhandlung.
Bei allen vorkommenden
Führen
auch nach auswärts,
empfiehlt sich
Carl Graas, Aue
Wehnerstraße Nr. 37.
Telefon 417.

25 Ztr. Hafer
abzugeben.
Emil Kaufmann, Boute
Nr. 6.
Zöpfe
empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
Kopf- u. Perlefabrik, Aue
Wehnerstr. 65 am Wehnerplatz
Für einen Schinken wird
eine Lanfelle gef.
Lanf. Schwanenbergerstr. 22/23

Größte Auswahl
Herren-Halbschuhe
schwarz u. farbig, alle Formen
und Preislagen, haben Sie in
Schädlich's Schuhwarenhaus
Markt 14 AUE Tel. 319.

Fahrräder
nur beste Qualitäts-Marken
mit Garantie, alle Räder mit
Lampchen, ab 100 Mk. Dreiräder
gratis. Voll auf Katalogzahlung.

Fahrrad-Berand
Seeringstraße, Markt 65.

Matratzen u. Sofa
werden gut und preiswert
ausgeführt in und
außer dem Hause
Max Wittmer, Aue,
Eisenbahnstraße 24.

Ein moderner, weißer
Kinderwagen
auf Teilzahlung zu verkaufen.
Altenstraße 11, part.

Deutscher
Doggen-Hüde
gestromt, 2 Jahre alt, prima
Stammhund, mannsst. sehr
wachsen, steht zum Verkauf.
Stappmann
Graf Barthel.
Die Countess auf d. Wälder-
Wiese.

Einmal der Bettler
Stemmer verloren
wird. Abgeh. geg. Dolm.
Wettstraße 44, part.

15 000.- Mk.
Hypothek an 1. Stelle sofort auf Schmelzhaus mit
Pferdestall und großem Bauplatz mit Lagerhäusern
(Ortstage ca. 40 000 Mk.) sofort gesucht. — Grundstück
wird evtl. verkauft, liegt in D.-Planitz an Staatsstraße
und eignet sich für Fabriken, Kaffeeplantagen, Stellmacher,
Schmiede, Speckereien, Tischler, überhaupt für jedes
größere Unternehmen. Beste Kapitalanlage.
Angebote unter „A. S. 2462“ an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

Für Neubau (Lindenstraße)
Bauunternehmer gesucht.
Angeb. unter A. S. 2467 an die Geschäftsstelle dieses Blatt.

Alte Zigarrenfabrik
sucht für den hiesigen Bezirk einen tüchtigen
Vertreter entl. Reisenden.
Angebote mit Referenzangabe u. A. S. 2468 an diese Zeitg.

12 Mädchen
gewandte
zum Erlernen in der Strumpfbranche sofort gesucht.
Öffentlicher Arbeitsnachweis Thalheim
und Umgeg.

Tüchtige Fabrik-
Schamotte-maurer
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Stappmann-Werke
Wittmer Bauwesen, Aue.

Gaub. Frau
für einige Stunden Freitags
nachmittags u. zur Woche
gesucht.
Wehnerstraße 20, p.

Drucksachen aller Art
liefert schnell und in bester Ausführung
die Buchdruckerei des Auer Tagblattes.